

Rheinfelden: Bootsunfall fordert ein Todesopfer

Ein Sportboot prallte gestern Abend bei Rheinfelden gegen eine Mauer. Dabei fielen die vier Passagiere in den Rhein. Eine 33-jährige Frau kam dabei ums Leben. Zwei weitere Personen wurden verletzt. Zahlreiche Rettungskräfte standen im Einsatz.

Der Notruf ging am Donnerstag, 25. August 2022, um 22 Uhr bei der Kantonspolizei Aargau ein. Dabei war von einem Boot die Rede, welches gegen eine Mauer geprallt sei und von Personen, die sich im Wasser befänden. Aufgrund der unklaren Situation und der Dunkelheit löste die Polizei sofort eine umfangreiche Such- und Rettungsaktion aus. Daran beteiligt waren mehrere Boote der Feuerwehren Rheinfelden (Schweiz und Deutschland), der Deutschen Lebensrettungsgesellschaft und schliesslich auch drei Rettungshelikopter, die aus der Luft nach Personen im Wasser suchten.

Mit Booten konnten die Rettungskräfte schon bald vier Personen bergen und an Land bringen. Auch gelang es, das havarierte und leckgeschlagene Sportboot zu sichern und auf eine Sandbank zu schleppen. Nachdem feststand, dass keine weiteren Personen in Not waren, konnte die Suchaktion beendet werden.


Eine 33-jährige Mitfahrerin des Bootes war bereits bei der Bergung nicht mehr ansprechbar gewesen. Trotz Reanimationsversuchen der Ambulanz kam für sie jede Hilfe zu spät. Der 37-jährige Bootsführer sowie die übrigen beiden Passagiere – eine 18-Jährige sowie ein 19-Jähriger – erlitten leichte bis mittelschwere Verletzungen. Ambulanzen brachten sie ins Spital. Alle vier Bootsinsassen leben in Deutschland.

Nach ersten Erkenntnissen war das in Deutschland immatrikulierte und auf deutscher Seite gestartete Boot beim Flussbad in Rheinfelden (Schweiz) gegen eine Mauer geprallt. Die genauen Umstände sind allerdings noch unklar. Die Kantonspolizei Aargau hat ihre Ermittlungen aufgenommen. Die Staatsanwaltschaft eröffnete eine Strafuntersuchung und beschlagnahmte das Boot für weitere Untersuchungen. Da der Bootsführer alkoholisiert war, ordnete die Staatsanwaltschaft bei ihm eine Blut- und Urinprobe an.

[https://www.ag.ch/de/aktuell/medien/medienmitteilungen-
kapo?stichworte=&startdate=&enddate=&st_mode=kapo&bereits_geladen=true&q=&partialfields=%28Organisation%3A%29.%28Theme%3A%29&num=10&searchsubmit=suchen&mmk=rheinfelden-bootsunfall-fordert-ein-todesopfer-247011e4-3527-4064-acc0-0c884867cd26_de](https://www.ag.ch/de/aktuell/medien/medienmitteilungen-
kapo?stichworte=&startdate=&enddate=&st_mode=kapo&bereits_geladen=true&q=&partialfields=%28Organisation%3A%29.%28Theme%3A%29&num=10&searchsubmit=suchen&mmk=rheinfelden-bootsunfall-fordert-ein-todesopfer-247011e4-3527-4064-acc0-0c884867cd26_de)

Elektrosmog im Unfallablauf

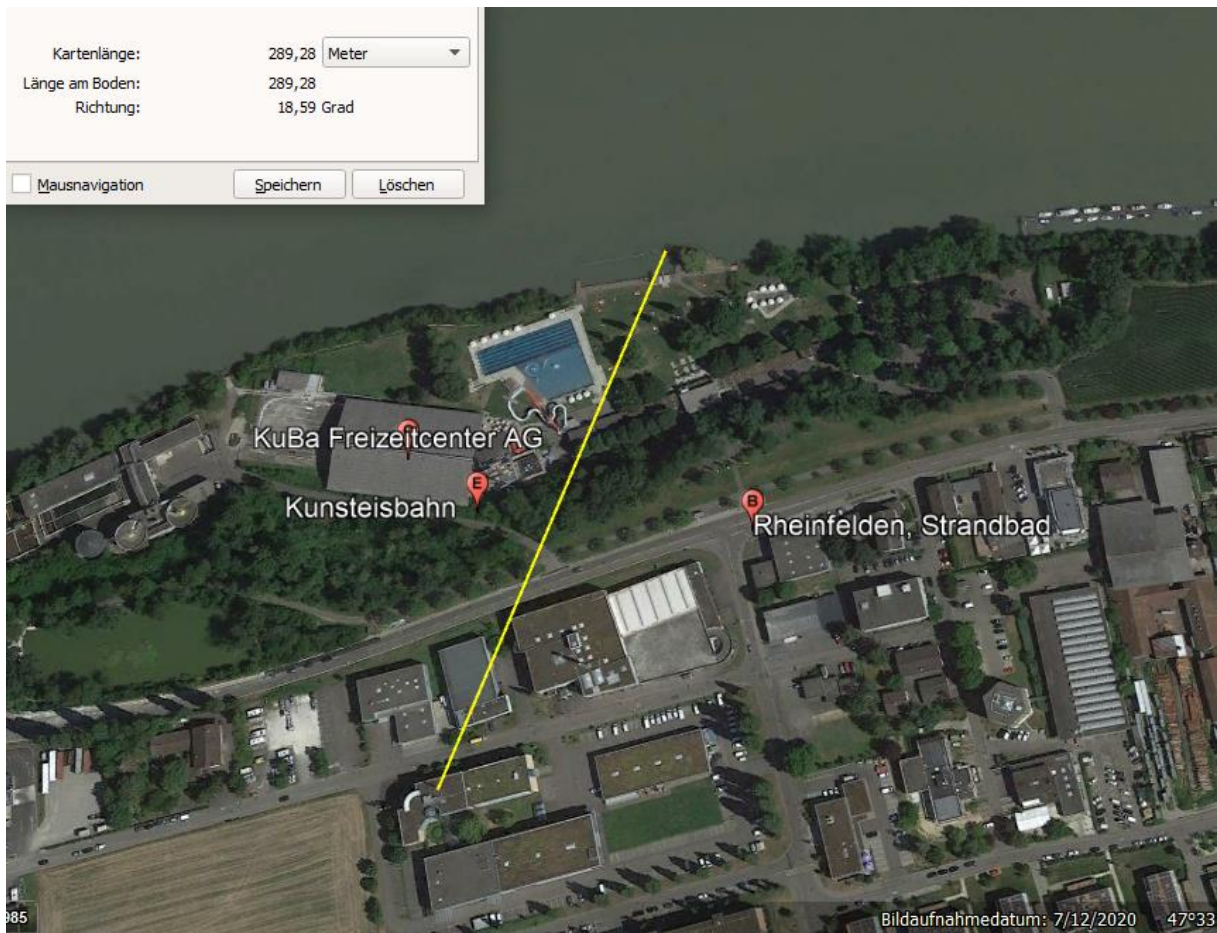
Die Unfallstelle ist auffindbar, auch anhand des Bildes im Blick:

 <https://www.badi-info.ch/a/rheinfelden-strandbad.html>

[Strandbad KuBa Rheinfelden - Badi-Info](#)

Das Strandbad **Rheinfelden** wurde 1933 erbaut, die Planung oblag H.A. Liebetrau. Die Freibadanlage ist im Schweizerischen Inventar der Kulturgüter von regionaler Bedeutung (B-Objekte) aufgeführt. Auf die Saison 2014 hin wurde das Schwimmbad für über 5 Mio. CHF saniert und verfügt seither über Becken aus Edelstahl.

Es scheint sich um eine fehlerhafte Einschätzung von Distanz und Geschwindigkeit des Bootsführers zu handeln, ein Hebel- (Pedal)-Verwechseln



In Rheinfelden AG ereignet sich am Donnerstag ein tödlicher Unfall. Dabei kommt eine Person ums Leben.



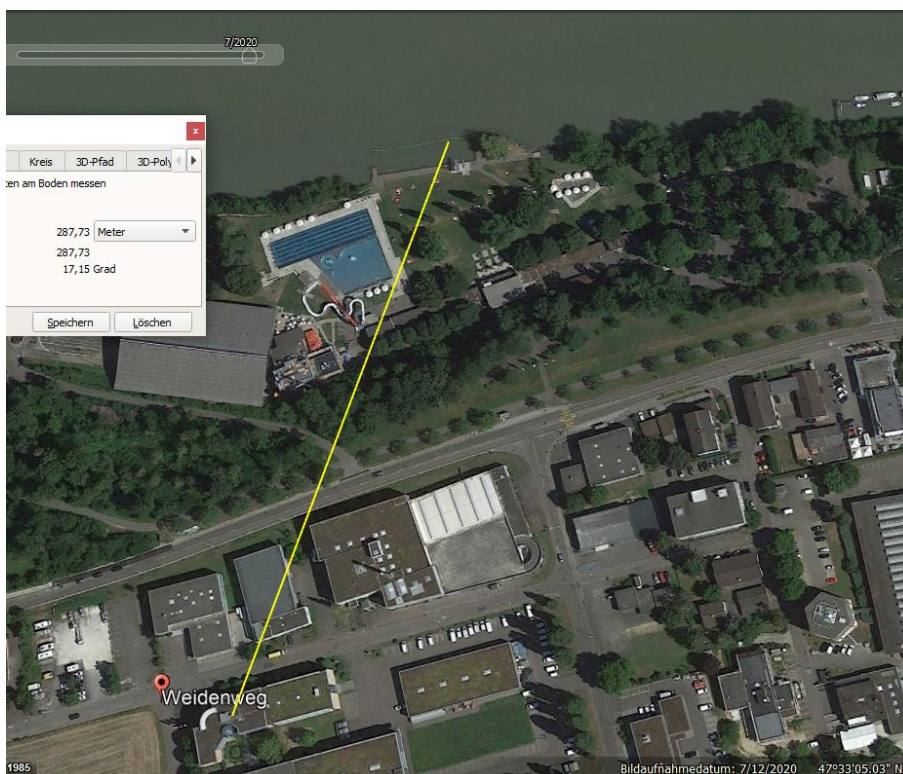
L Frau (†33) stirbt bei Horror-Bootsunfall in Rheinfelden AG
© Bereitgestellt von Blick

Gegenüber dem [«Blick»](#) schilderte die 18-Jährige, wie sich der Vorfall zugetragen haben soll. Der Freund (37) der Verstorbenen sei das Sportboot, das über kein Fernlicht verfügte, im Dunkeln alkoholisiert gefahren. Die Mutter habe mit der Handykamera vom Bug aus den Weg geleuchtet. Plötzlich habe sie dann geschrien, er solle doch langsamer fahren, dann sei das Boot bereits in die Mauer des Strandbads auf der Schweizer Uferseite geknallt. Der Aufprall war dabei so heftig, dass die vier Insassen und Insassinnen über Bord geworfen wurden. Mit Hilfe von Rettungsringen konnten sie sich jedoch alle auf einem Rettungsboot wieder in Sicherheit bringen.

Als sie am Ufer waren, bemerkte S., dass es ihrer Mutter nicht gut ging, «Sie bekam auf einmal eine andere Gesichtsfarbe und hatte keinen Puls mehr. Ich habe nur noch gebetet», sagt sie gegenüber dem Blick. Wie die Aargauer Kantonspolizei später mitteilte, war die 33-jährige Frau bereits bei der Bergung nicht mehr ansprechbar gewesen. Das Team der Ambulanz hatte daraufhin versucht, sie am Ufer zu reanimieren, jedoch ohne Erfolg.



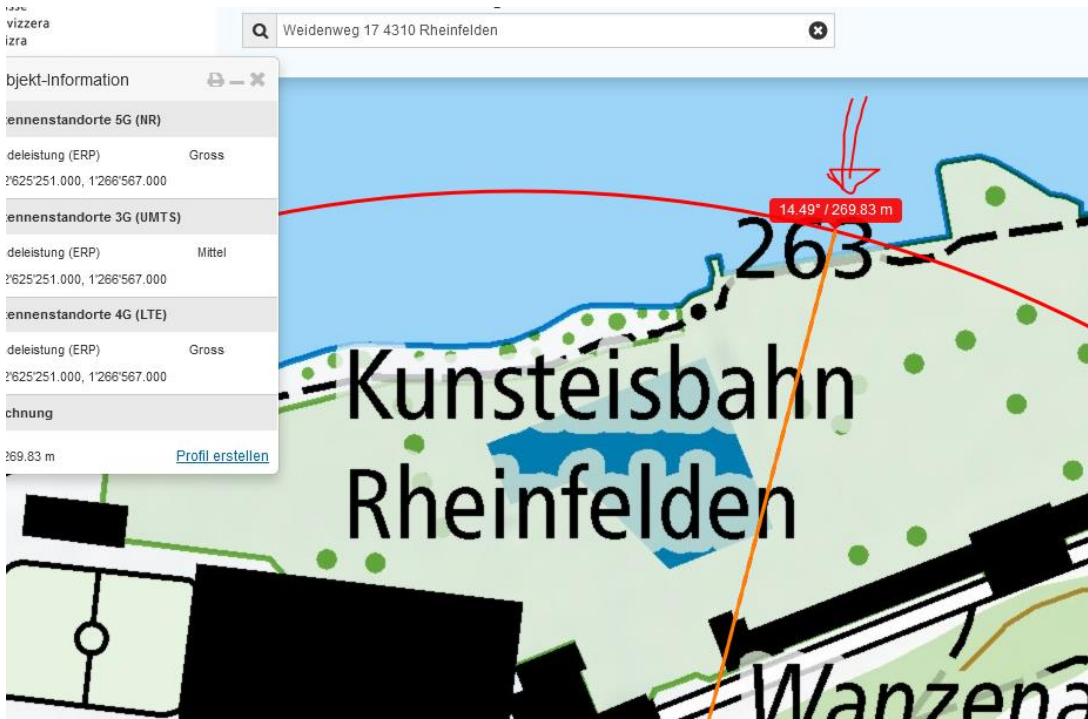
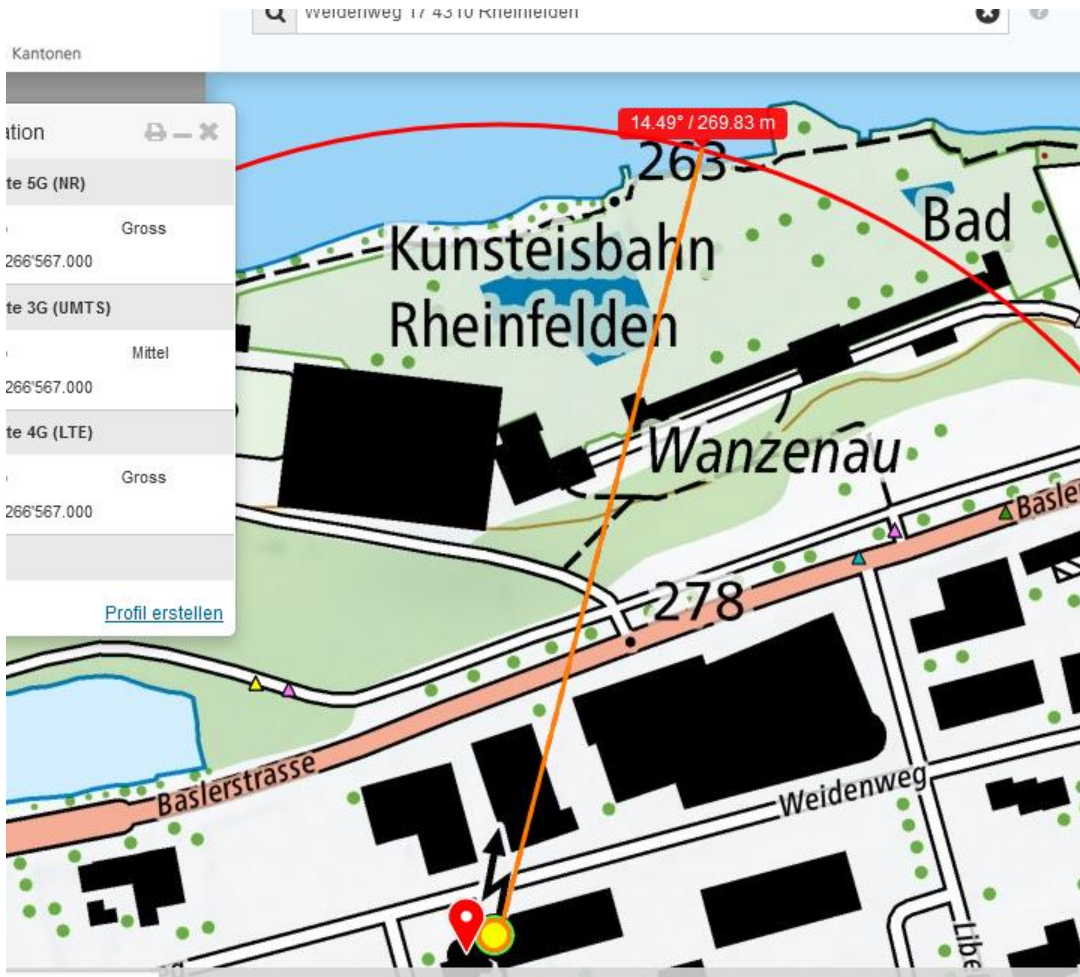
BAZ Auf dem Rhein bei Rheinfelden AG ist am Donnerstagabend ein deutsches Sportboot gegen eine Mauer geprallt. Eine Frau starb, zwei weitere Personen wurden leicht respektive mittelschwer verletzt. Wie die Aargauer Kantonspolizei am Freitag mitteilte, war das Sportboot mit vier Personen besetzt – zwei Personen deutscher und zwei Personen serbischer Nationalität, alle in Deutschland wohnhaft.

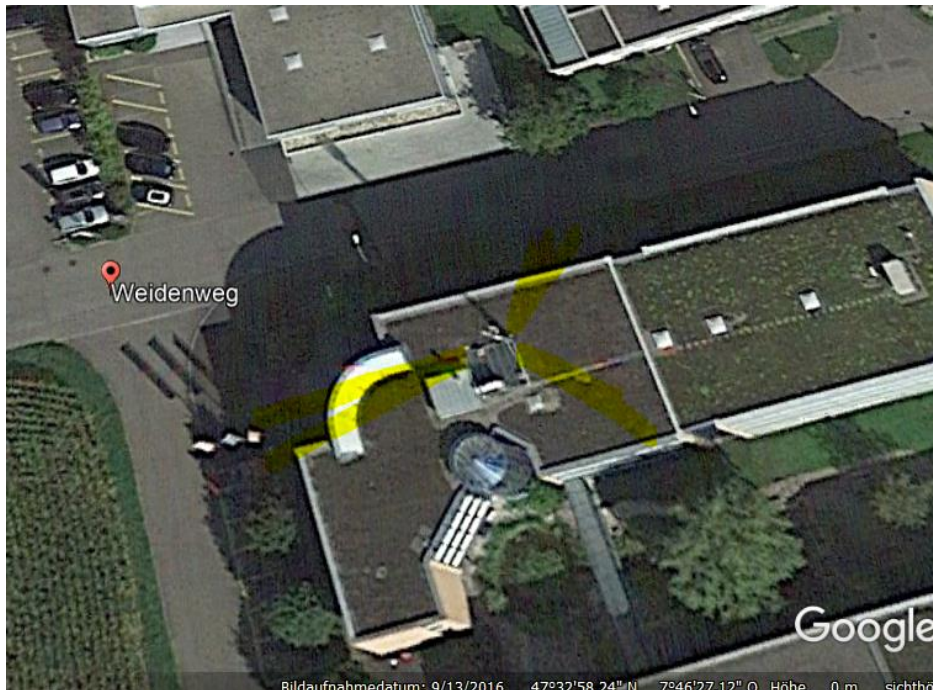


Lage Schwimmbad zum Sender.

Sicher frei einstrahlend.

Der Bootsführer müsste hier zum Anlegen und Absetzen von Personen eigentlich eine Kurve fahren, der Rhein fließt (langsam zurzeit) nach Westen.





Ein Einfachstandort

Die Anfahrt war auf den letzte Metern immer hoch belastet - die Insassen altersentsprechend mit Handys ausgerüstet.

Wetter trocken, Strahlung ungedämpft

Zum Verständnis der Abläufe bei solchen Unfällen:

Niels Kuster et al. **NFP 57**: http://www.snf.ch/SiteCollectionDocuments/nfp/nfp57/nfp57_synthese_d.pdf
 Mobilfunk bewirkt Veränderungen der Hirnströme

M. Mevissen / D. Schürmann: Manmade Electromagnetic Fields and Oxidative Stress—Biological Effects and Consequences for Health. <https://www.mdpi.com/1422-0067/22/7/3772>

«Der unklare Unfall in der Verkehrsmedizin» (AGU-Seminar 2015) Dr. Ulfert Grimm Fachbereich Verkehrsmedizin Institut für Rechtsmedizin St.Gallen <http://agu.ch/1.0/pdf/agu-seminar15.pdf>

«Wirkungen des Mobil- und Kommunikationsfunks» Eine Schriftenreihe der Kompetenzinitiative zum Schutz von Mensch, Umwelt und Demokratie e.V.

<https://www.diagnose-funk.org/publikationen/dokumente-downloads/kompetenzinitiative-broschuerenreihe>

Wirkungen von Elektrosmog auf Verkehrsunfälle: <https://www.hansuelistettler.ch/elektrosmog/elektrosmog-im-verkehr/studie>

Keine Messung von Sendeleistungen 5G: <https://www.gigaherz.ch/5g-alarmierende-resultate-erster-testmessungen/>

Funktionsweise von 5G-Antennen: "Understanding Massive MIMO in roughly 2 minutes": <https://www.youtube.com/watch?v=XBb481RNqGw>

Zum Thema Herzrhythmus hat Prof. Magda Havas, Trent University, publiziert: <https://magdahavas.com/electrosmog-exposure/home-environment/new-study-radiation-from-cordless-phone-base-station-affects-the-heart/> Zusammenfassung im emf-portal: <https://www.emf-portal.org/de/article/18905>

Magnetfelder unter Hochspannungsleitungen: <https://www.bfs.de/SharedDocs/Videos/BFS/DE/emf-stromleitung.html>

Hansueli Stettler. Bauökologie. Funkmesstechnik. Lindenstrasse 132. 9016 St. Gallen. www.hansuelistettler.ch. info@hansuelistettler.ch